



**Freundesbrief
Dezember 2023**

TEEN CHALLENGE Großfamilie Eser



Menschen

zum

ZIEL

helfen

Vorwort



Liebe Freunde, Spender und Mitglieder!

Das Jahr ist so schnell vergangen und schon steht Weihnachten wieder vor der Tür. Wir wünschen euch besinnliche Stunden im Kreis der Familie und friedvolle Weihnachtstage.

Lasst euch vom Schnee verzaubern, genießt die Natur und löst euch für einige Tage von allen Verpflichtungen. Die letzten Monate waren sehr belebt. Viele Veränderungen konnten die Mitarbeiter und Bewohner erleben. Wir sind über die Neuerungen und Veränderungen sehr erfreut und möchten Gott für seine Gnade danken. In unserem Freundesbrief berichten wir darüber.

Zum Jahresende bedanken wir uns bei euch für eure Unterstützung, Gebet und Spenden.

Wir möchten zur Weihnachtszeit mit einem Zitat enden: „Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.“ – Martin Luther.

Für das Jahr 2024 möchten wir mit der Jahreslosung 2024 aus 1. Korinther 16, 14 grüßen: **...„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“...**

Gottes reicher Segen sei mit euch. In Christus verbunden.

Teen Challenge Großfamilie Eser e.V.



Andreas Eser
Einrichtungsleiter

Unser Team

Therapeuten

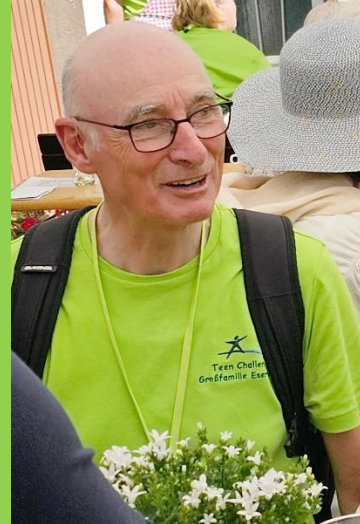


v.l. hinten: Dagmar Welsch, Adriana Ascher-Bauer.
Vorne: Christina Port, Marzena Bauer, Monika Gögler



v.l.hinten: Andreas Eser (Einrichtungsleiter), Ewald Ungar (1. Vorsitzender), Ingo May (Facilitymanager), vorne: Monika Gökler, Heike Wettach (Büro), Miriam Rupp (Büro), Christina Port, Dagmar Welsch, Marzena Bauer, Adriana Ascher-Bauer

Der Vorstand



Ewald Ungar (1. Vorsitzender) Bettina Ratering (2. Vorsitzende) Horst Hartmann (Schatzmeister)



Heike Wettach (Schriftführerin)

Marzena Bauer (Beisitzerin)

Monika Göckler (Beisitzerin)

Der Vorstand hatte sich in diesem Jahr mehrfach getroffen und viele Beschlüsse zu folgenden Themen gefasst:

- Renovierungsarbeiten in der Einrichtung und den Bewohnerzimmern
- Instandhaltungsarbeit an der Scheune Haus 26
- Kauf eines gebrauchten Baugerüsts
- Anschaffung einheitlicher Kleidung für die Mitarbeiter
- Anschaffung eines 9-Sitzer-Busses
- Erweiterbare Schließanlage für Haus 25 und die Therapieräume
- Anschaffung 2er neuer Arbeitsplätze wg Umzug der Verwaltung
- Erneuerung/Erweiterung der Telefonanlage
- Kosten für die Tierhaltung (Weidetore)
- Anmietung einer Wohnung in der Nachbarschaft
- Ausbau der „Alten Schule“
- Zuständigkeit für Gehälter und Arbeitsverträge
- Personalangelegenheiten; Einstellungen und Kündigungen
- Ablehnung einer Urlaubsfahrt mit den Mitlebenden
- Mitgliedsaufnahme im April
- Teilnahmekosten an Tagungen und Fahrkostenerstattungen



Bilder des Vorstands bei Sitzungen / JAV in der „Alten Schule“

reundestag 2023

Unser traditioneller Freundestag durfte am 17. Juni 2023 – begleitet von viel Sonnenschein – stattfinden. Nach der Ansprache unseres Einrichtungsleiters Andreas Eser, in der er die Wichtigkeit hervorhob, sein Christsein zu bekennen und zu leben und seinen besonderen Dank an alle helfenden Hände aussprach, gab er das Wort



weiter an Peter Unsinn.

Marion und Peter Unsinn sind Eltern und Großeltern von 5 Kindern und 10 Enkeln. Nach dem Theologiestudium und Diensten in verschiedenen Gemeinden begleiten Sie seit Anfang 2023 unsere Geschwister im dritten Lebensabschnitt als pastorale Helfer. Peter Unsinn gestaltet im Wechsel mit Pastor Christopher Nork Predigten und Bibelstunden.

Dieser ist als Pastor in der Baptistengemeinde Wiesbaden tätig und hat die Einladung zum Predigen bereitwillig angenommen. Er sprach über die Grundlage allen Glaubens – Jesus Christus. Dies erläuterte er anhand von ein paar Beispielen aus der Bergpredigt:

1.Beispiel: Niemand kann gleichzeitig zwei Herren dienen. Immer wird er den einen hassen und den anderen lieben. Man kann nicht gleichzeitig Gott und dem Geld dienen (Mt. 6,24). Dies unterstrich er mit einem persönlichen Beispiel aus seinem Leben: Dass er auch gedanklich immer wieder ein Stopp setzen muss, damit die Gedanken nicht nur um´s Geld kreisen, wenn er sich beispielsweise mit finanziellen Angelegenheiten auseinandersetzen muss.

2.Beispiel: Da ging es darum, dass wir oft schneller den Splitter im Auge unserer Mitmenschen sehen, als den Balken vor den eigenen Augen. Wichtig sei, zuerst den eigenen Balken zu entfernen, um genug zu sehen, dass man sich dann möglicherweise mit dem Splitter des Freundes auseinandersetzen kann. Er bringt ein Beispiel aus seiner Ehe, wo er innerlich oft mit seiner eigenen Unordnung konfrontiert wird, sobald er Anstoß an der Unordnung seiner Frau nimmt.

Er rundete die Beispiele aus der Bergpredigt damit ab, dass er die Aussage von Jesus zitiert, wir sollen in allem unsere Mitmenschen so behandeln, wie wir von ihnen behandelt werden wollen. Also als praktischer Tipp für Paare: Behandelt euren Partner so, wie ihr von ihm behandelt werden wollt. In Bezug auf das Zusammenleben in der Großfamilie: „Jede Bewohnerin und jedem Mitarbeiter so begegnen, wie ich mir wünsche, dass man mir begegnet“.

Mit diesen Punkten wolle er Jesus anziehende Intelligenz und Scharfsinn lebensentscheidende Wahrheiten in wenigen Sätzen zusammenzufassen, besonders hervorheben.

Als weiteren Aspekt, was ihn an Jesus fasziniert und inspiriert, nennt er die Art und Weise, wie er mit Menschen umgegangen ist - ganz plastisch dargestellt durch die Geschichte der Ehebrecherin, die gesteinigt werden soll. Jesus wird von den Superfrommen auf's theologische Glatteis geführt, indem er Position beziehen soll hinsichtlich der Steinigung nach dem Gesetz des Moses. Er löst die Situation damit auf, dass er die Menge herausfordert, den ersten Stein zu werfen – aber werfen darf nur, wer selbst ohne Sünde ist. Nach und nach machen sich alle aus dem Staub, da niemand diese Bedingung erfüllen kann. Auf die rhetorische Frage von Jesus, ob sie denn keiner verurteilt hat, antworten sie:“ Niemand, Herr“.

Daraufhin sichert er ihr zu, dass er sie dann auch nicht verurteilt und fordert sie auf, ab jetzt das Sündigen einzustellen.

Er rundet das Ganze damit ab, indem er ermutigt, dass jeder seinen eigenen Zugang zu Gott hat und sich ganz individuell auf die Suche nach ihm machen kann, mehr von Jesus zu entdecken



v.l.Monika, Ingo, Marzena



Anschließend wurde ausreichend Raum und Möglichkeit geboten, um die liebevoll

dargebotenen Handarbeiten aus der Therapie unserer Frauen zu begutachten und zu erwerben.

Das breitgefächerte therapeutische Angebot variierte zwischen Töpferarbeiten, Kerzen, Produkten aus der Näherei und Selbstgemachtem aus der Küche.

Gemeinsames Essen verbindet – so war auch dieses Jahr reichlich für das leibliche Wohl gesorgt worden durch selbstgemachte Speisen, die größtenteils in der Küche der Einrichtung zubereitet wurden.

Der Einladung zu unserem diesjährigen Freundstag folgten Familienangehörige unserer Mitarbeiter und unserer Bewohnerinnen, die Bürgermeisterin von Hünfelden, die Leiterin von Teen Challenge Deutschland, Ortsansässige und Freunde der Großfamilie. Unterm Strich eine bunt gemischte Besuchertruppe.





Horst Hartmann (Schatzmeister), Andreas Eser (Einrichtungsleiter)



Gründerehepaar Michael und Inge Eser



Grillmeister Ewald (1. Vorsitzender)

Miriam Rupp

Weitere Informationen und Einblicke über uns und unsere Arbeit finden sich auf unserer Homepage www.grossfamilie-eser.de. Demnächst auch mit einem Video.

Unsere Mitarbeiter...

Bevor sich 2 neue Mitarbeiter vorstellen, möchten wir „alte Hasen“ unsere Leser mit Bibelversen ermutigen und grüßen, die uns selbst wichtig geworden sind:

4 Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, 5 sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,...

1. Korinther 13,4-5

Ich habe diesen Vers gewählt, weil ich ihn gut finde und es meiner Überzeugung entspricht. (Monika)

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.
(Johannes 3,16 Schlachter 2000)

Diesen Vers habe ich beim Abschluss meines Biblischen Unterrichts bekommen. Seitdem begleitet er mich und schenkt mir Geborgenheit.
(Kai)

Wie glücklich sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott sehen!

Wie glücklich sind die, von denen Frieden ausgeht, denn sie werden Kinder Gottes genannt!

(Matthäus 5,8+9)

Neue evangelistische Übersetzung)

Mir ist aufgefallen, dass immer weniger Menschen glücklich sind. Im Gegenteil, Habgier, Gewalt, Lüge und Hypokrisie machen die Menschheit kaputt. Kriege und Leid sind an der Tagesordnung. Die Welt braucht Menschen mit sauberen Herzen und viel Verstand. Ich hoffe, der liebe Gott kriegt das Chaos noch rechtzeitig in den Griff.
(Marzena)

Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch!

(Mt. 7.12)

Ich habe diesen Vers gewählt, weil ich diesen Anspruch an mich habe. (Ewald)

Ladet alle eure Sorgen bei
Gott ab, denn er sorgt für
euch.

(1. Petrus 5,7 HfA)

Sorgen lähmen das Naheliegende und
Wichtige zu tun -im Alltag.
Deshalb bin ich froh, dass Gott mir (aber
nicht nur mir) anbietet, die Sorgen, ob
klein oder groß, an IHN abzugeben.
Das befreit.

(Horst)

Aber die auf den Herrn harren,
kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.

(Jesaja 40, 31 - Luther)

Dieser Vers erinnert mich immer
wieder daran, dass man die Hoffnung,
auch in schwierigen Situationen,
niemals aufgeben sollte.

Durch unser Vertrauen und unseren
Glauben an Gott, ist er in allen
Lebenslagen für uns da.

Er schenkt uns Mut und Kraft.

Jeden Tag versuchen wir als
Mitarbeiter dies unseren Mitlebenden
vorzuleben und ihnen zu vermitteln,
um sie dadurch seelisch zu stärken.

(Adriana)

Sei mutig und entschlossen! Lass
dich nicht einschüchtern und hab
keine Angst! Denn ich, der HERR,
dein Gott, stehe dir bei, wohin du
auch gehst.

(Josua 1,9 – HfA)

Diesen Vers habe ich in einer für mich
schwierigen Situation bekommen und er
ist zu meinem Motto geworden.

(Dagmar)

Unsere neuen Mitarbeiter ...



... Miriam Rupp

Mein Name ist Miriam Rupp, ich bin 38 Jahre alt und gelernte Industriekauffrau. Vor ein paar Jahren habe ich noch eine zweite Ausbildung zur Arbeitserzieherin abgeschlossen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren, schwimme und lese gern und mag es, mich mit Freunden im Café zu verabreden.

Ich komme ursprünglich aus Aalen in Baden-Württemberg, wohne aber seit Anfang des Jahres in Hessen, nur ein paar Kilometer von der Großfamilie entfernt.

Die Arbeit in der Grofa ist auch der Grund, weshalb ich nochmal einen kompletten Neustart gewagt habe und meinen Lebensmittelpunkt hierher verlegt habe.

Durch die Recherche im Internet bin ich auf die Annonce der Großfamilie Eser gestoßen, dadurch wurde mein Interesse geweckt. Da der Weg hierher Stück für Stück geebnet wurde und ich zeitgleich bereit war, mich auf Veränderung einzulassen (was nicht immer der Fall war 😊) trat ich zu Beginn des Jahres meine Stelle in der Verwaltung an.

Was mir an meinem neuen Arbeitsplatz gut gefällt, ist der familiäre Charakter, auch mein Aufgabengebiet sagt mir sehr zu und die Ausrichtung des ehemaligen Gründerehepaares finde ich positiv hervorzuheben.

Ich möchte darauf vertrauen, dass Gott sich was dabei gedacht hat, mich auf dem Weg hierher zu führen.

Liebe Grüße Miriam

Zu Gott darf man in Schwachheit und Zerrissenheit kommen und er möchte, das Zerbrochene wiederherstellen (Miriam)

Er heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden.

(Psalm 147,3)

... Ingo May



Hallo, ich bin Ingo May, 46 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder.

Ich komme aus Kirberg und meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie in der Natur. Auch in unserem alten Fachwerkhaus und bei meinen alten Traktoren gibt es immer was zu tun.

Ich bin Installateur- und Heizungsbauermeister und seit Juni bei der Großfamilie als Hausmeister tätig.

Die Arbeit in der Großfamilie ist sehr abwechslungsreich und vielseitig was mir viel Freude bereitet. Jeder Tag hält neue Herausforderungen bereit.

Von den Kollegen und den Mitlebenden wurde ich sehr offen und herzlich empfangen, was es mir sehr leicht gemacht hat in der Großfamilie anzukommen.

Gerne stehe ich allen mit Rat und Tat zur Seite und unterstütze wo es mir möglich ist.

„Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet (Matthäus 7,7)“

Der Bibelvers ist ein Motto von mir: Wenn einer freundlich bei mir anklopft, dann wird im freundlich geholfen, wenn ich kann.

Euer Ingo

Unser Alltag in der Großfamilie...

Alltag bedeutet für uns, jeden neuen Tag in Gemeinschaft und familiärer Atmosphäre zu erleben und Hand in Hand zu meistern.

Wir, das Arbeiterteam, versuchen unseren Bewohnerinnen Tag für Tag einen strukturierten Alltag zu bieten, den wir teils auch gemeinsam gestalten. Bei Problemen und Fragen stehen wir ihnen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen sie auch in schwierigen Lebenslagen. Mit viel Liebe und Zuwendung zeigen wir unseren Bewohnerinnen auf, wie wichtig es ist, an einem Strang zu ziehen und füreinander da zu sein.

Das Wort MITEINANDER liegt uns sehr am Herzen.

Geboten wird eine Tagesstruktur mit Gruppen- und Einzelangeboten.



Marzena mit Enkeltochter



Dazu gehören unter anderem unsere Arbeitstherapien, die mehrmals die Woche angeboten werden.

Vom Töpfern bis hin zum Nähen.

In unserer eigenen Nähwerkstatt ist alles vorhanden, was dazu gebraucht wird. Dabei haben die Mitlebenden die Möglichkeit sich kreativ zu entfalten und schöne Dinge zu gestalten.

Unsere tiergestützte Therapie vermittelt den Frauen den Umgang mit den bei uns lebenden Tieren und sie lernen deren Bedürfnisse kennen. U.a. fördert dies das Verantwortungsbewusstsein.



Auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie das Brotbacken, die Pflege unseres Gemüsegartens und das gemeinsame Kochen stehen auf dem Programm und sind wichtige Grundpfeiler für ein eigenständiges Leben. Sie lernen mit gesunden Lebensmitteln umzugehen, das Gemüse aus unserem Garten zu pflegen und schließlich auch zu ernten und zu verarbeiten.

Natürlich darf auch die körperliche Fitness nicht zu kurz kommen.

Daher bieten wir den Frauen Sportstunden in Form von z.B. Yoga, Walken und Kraftraining an.



Franziska



Ulrike und Anastasia



Pizza backen mit Mose und seiner lieben Frau aus der Gemeinde.



Zusätzliche Ausflüge, die gemeinsamen Mahlzeiten, die Spielenachmittage, aber auch die täglichen Gebete und der gemeinsame Glaube an Gott schaffen ein familiäres Miteinander und stärken das „Wir-Gefühl“.

Zusammen versuchen wir den Alltag so zu gestalten, dass sich unsere Bewohnerinnen wie auch wir Mitarbeiter uns wohlfühlen. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, den Frauen wichtige Dinge, wie Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit mit auf den Weg zu geben, sie zu stärken und ihnen ein liebevolles zu Hause zu geben.

- eure Adriana



Aktion Strahlende Augen

Wir unterstützen als Verein auch wieder in Zusammenarbeit mit den Royal Rangers und der Deutschen Humanitären Hilfe Nagold (DHHN), die die Päckchen bei uns abholen die „AKTION STRAHLENDE AUGEN“.

In diesem Jahr haben wir uns wieder an der „Aktion Strahlende Augen“ beteiligt. Hierzu wurden von uns sehr viele Päckchen für benachteiligte Kinder gepackt und eingesammelt.

Gemeinsam wollen wir mit den Royal Rangers und der Deutschen Humanitären Hilfe Nagold bedürftigen Kindern in armen Ländern eine Weihnachtsfreude bereiten. Viele Kinder haben in ihrem Leben noch nie ein Geschenk bekommen. Mit wenigen Mitteln kann man ein Päckchen für die Kinder packen, um die Augen der Kinder zum Strahlen bringen und Gottes Liebe greifbar zu machen.

Bisher haben wir die Päckchen auf große LKW's verladen, die bereits gut gefüllt waren. In diesem Jahr haben wir einen eigenen Wagen voll bekommen.

Wir danken den Spendern und den Helfern für die große Anzahl an Päckchen.



Langsam wird der Wagen voll, dank der vielen lieben Helfer.



Selbst die Kleinsten haben mitgeholfen.



Wir sind glücklich, dass das Auto dank Gottes Segen, so voll wurde.

Reinigungs- und Sanierungsmaßnahmen

Das Gründerehepaar – Michael und Inge Eser – ist im Frühjahr aus der Wohnung in Haus 25 ausgezogen und nach Bad Camberg verzogen.

Die Handwerker der Fa. S. Kadioglu und der Elektrofirma S. Laese wurden mit den Sanierungs- und Renovierungsarbeiten beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf ca 100.000,- Euro.



Fünf Bewohner-Einzelzimmer bekamen eine neue Elektroinstallation und wurden neu tapeziert. Zudem wurde neues Mobiliar angeschafft. Die Verwaltung soll dort auch ihr neues Zuhause finden.

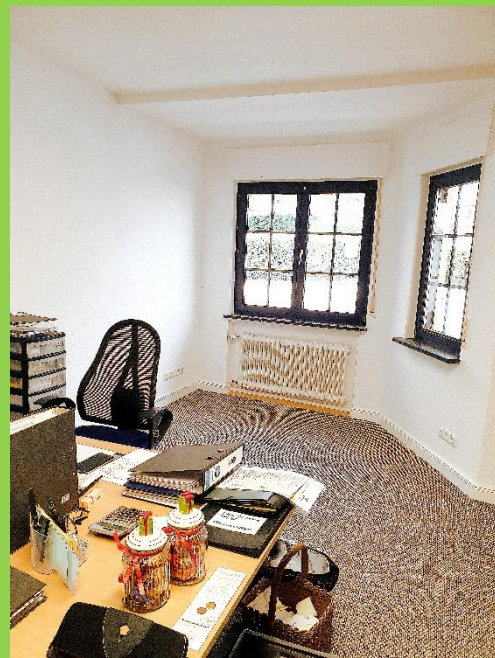
Unser 1. Vorsitzender überlegt, ob der Treppenlift frisiert werden könnte, damit er trotz gesundheitlicher Beschwerden, schneller nach oben kommen kann.

(Ewald)



Die Verwaltung zieht um, oder: wie wir unser Büro in ein Action-Abenteuer verwandelten

Wer behauptet, dass Büroarbeit öde ist, hat unser Büro noch nicht erlebt. Bei uns wird Multitasking auf ein neues Level gehoben - Die Telefone klingeln, gleichzeitig will jemand etwas besprechen, und plötzlich versteht man nicht mal mehr sein eigenes Wort. Bei 3 bis 4 Mitarbeitern in einem Raum ist das gar nicht so selten und so war die Idee schnell geboren, warum nicht ein zweites Büro über dem alten Büro einrichten.



Kaum war der neue Teppichboden halbwegs verlegt, da begannen unsere Hausmeister mit dem großartigen Schrank-Umzugs-Hürdenlauf. Ruckzuck waren Schränke, Ordner und Büromaterial dem Himmel näher als je zuvor. Die Aktenschränke sehen jetzt aus, als würden sie eine wichtige Rolle in unserem Arbeitsalltag spielen.

Doch Überraschung: Die Technik spielte nicht mit.

Inwieweit es beabsichtigt war, ein Fitnessstraining (treppauf -treppab) in den täglichen Arbeitsablauf einzubauen, sei dahingestellt. Was nutzt ein Büro, wenn die Schreibtische fehlen und erst recht Telefone und Computer? Ich hatte jedenfalls noch ein paar Tage Zeit, mich an den Gedanken zu gewöhnen, demnächst ein eigenes Büro zu haben, denn ich war die Auserwählte, die als Erste umziehen durfte. An einem idyllischen Montag wurde mein Büro endlich real – herrlich ruhig, mit mehr (oder weniger) viel Zeit für Papierkram und einem Hauch von Fitnessstraining.

Denn trotz umgezogener Schreibtische, Computer und Schränke fehlten mir immer noch Telefon und Drucker, der unten bleiben sollte. Fleißig werkelte unser Hausmeister- und das Technikteam an Kabelkanälen und Löchern in der Decke weiter, damit ein Telefon seinen Weg nach oben fand – aber - oh Schreck, es blieb leblos. Schnell wurde es zum Leben erweckt, allerdings mit einem zu kurzen Kabel, das meine Fitnessübungen zumindest für einen Tag nochmals erweitern sollte.



Mittlerweile hat das Telefon seinen Platz auf dem Schreibtisch gefunden. Zwei Computer-Arbeitsplätze sind bestellt, und ich kann es kaum erwarten, mein Büro mit einem Kollegen oder einer Kollegin zu teilen. Das Fitnessstraining ist jetzt ein Gemeinschaftsprojekt für die ganze Großfamilie, zumindest für diejenigen, die ein Anliegen haben, das meinen Arbeitsplatz betrifft. Um den beschwerlichen Weg etwas zu erleichtern, locke ich jetzt mit Süßigkeiten – denn wer sagt, dass Büroarbeit nicht auch süß sein kann?



(Heike Wettach)

Denn im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich nicht gesagt: Ich gehe hin, um alles für euch vorzubereiten.

(HfA Johannes 14,2)

Ich mag diesen Bibelvers, weil ich ein Zuhause brauche und die Vorstellung, dass Jesus für mich ein Zuhause im Himmel vorbereitet, ist sehr tröstlich für mich.

(Heike)

Scheune



...vorher



...nachher



In diesem Jahr hatten wir das Glück, ein gut gebrauchtes, günstiges Baugerüst zu kaufen. Dieses wurde dringend für die Restaurierung der Scheune benötigt. Das Gerüst wurde von unserem Hausmeister Ingo in Eigenregie aufgebaut.

Dank der großzügigen Spende vom Kalkwerk Schäfer Hahnstätten, welche uns mehrere Paletten Putz schenkten, konnte die Scheune verputzt werden. Die Dachrinne war defekt, die Hinterseite der Scheune liegt auf der Wetterseite, so musste diese Seite dringend abgesperrt werden. Im Erdgeschoss befinden sich die Werkstätten, die sonst Schaden nehmen konnten.

Die Firma S. Kadioglu hatte gute Arbeit geleistet. Es wurde eine neue Dachrinne angebracht, verputzt und der Putz wurde neu gestrichen.

Wir danken den fleißigen Helfern.



Einblicke in die Arbeit mit den Frauen

**Unternehmungen mit den 11 Mitlebenden unter Leitung von Einrichtungsleiter
Dipl. Sozialarbeiter Andreas Eser im Rahmen der Erlebnispädagogik**

Baumwipfeldfad Bad Camberg



Der Aussichtsturm



Carlotta, Sibylle, Franziska

Bewohnerinnen beim Aufstieg ...



Sigrun, Ulrike

...und angekommen 😊



Franziska, Sigrun, Katharina



Ulrike

Der Tag hat allen gut gefallen und alle hatten Spaß trotz des nasskalten Wetters.

Tiergestützte Therapie

Bei der Tiergestützten Therapie werden die Mitlebenden in der Pflege und Betreuung der unterschiedlichsten Tiere in der Großfamilie angeleitet und eingebunden.

Tiergestützte Therapieverfahren sind alternativmedizinische Behandlungsverfahren zur Heilung oder zumindest Linderung der Symptome bei psychiatrischen, psychisch/neurotischen und neurologischen Erkrankungen und seelischen oder geistigen Behinderungen, bei denen Tiere eingesetzt werden. Je nach Tierart wird tiergestützte Therapie in verschiedenen Einsatzgebieten praktiziert. Es gibt Angebote mit Delfinen, Hunden, Katzen, Pferden, Lamas und Eseln; sogenannte Therapietiere. Tiergestützte Therapie umfasst also alle Maßnahmen, bei denen durch den gezielten Einsatz eines Tieres positive Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten von Menschen erzielt werden sollen. Dies gilt für körperliche wie seelische Erkrankungen. Das Therapiepaar Mensch/Tier fungiert als Einheit. Therapeutische Elemente sind emotionale Nähe, Wärme und die unbedingte Anerkennung durch das Tier. Tiergestützte Therapie kann als eine Disziplin der tiergestützten Interventionen angesehen werden. Sie ist eine professionelle Helferbeziehung mit Einflussnahme auf den Menschen, welche fördernde wie auch präventive Maßnahmen umfasst.





Jennifer



Franziska



Sibylle



Sibylle

Aufruf zur Mithilfe

Auf Grund dessen, dass wir in diesem Jahr viel zu stemmen hatten, welches unsere zeitlichen und kräftemäßigen Kapazitäten überstiegen hat, möchten wir an unsere Mitglieder appellieren, dass wir auf ihre Unterstützung und Hilfe angewiesen sind. Schon kleine Handreichungen können eine große Entlastung unserer Mitarbeiter darstellen und fallen ins Gewicht.

Vielen Dank schonmal an alle, die sich angesprochen fühlen und zukünftig mitwirken wollen! 😊



v.l. Sigrun, Ulrike, Rebecca, Anastasia, Simone, Katharina, Karin



Ulrike, Bettina, Katharina, Franziska

Anschaffungen / Erneuerungen



Der alte Ford-Vereinsbus war durchgerostet, und durch einen neuen 9-Sitzer-Bus ersetzt werden.



Der Vorstand folgte dem Vorschlag des Einrichtungsleiters einen neuen 9-Sitzer Bus zu kaufen. Es wurde ein Renault Traffic angeschafft.



Nach über 2 Jahren Bauphase wurde die neue Küchentüre eingebaut. Der Eingangsbereich wurde von Frau Marzena Bauer (Leiterin der Hauswirtschaft) neugestaltet.



Bilder der Dachgeschosswohnung im Haupthaus 25. Der Einrichtungseiter plant folgende Nutzung:

- Sozialraum für die Mitarbeiter
- Einzelbesprechungsräume / Therapieräume
- Notzimmer

Tagungen

Teilnahme an der Teen Challenge Deutschland Tagung vom 27.-30. April 2023 in Berlin.





**Verabschiedung von Reiner Teske Teen Challenge Center
Haus Neubruch e.V., Arbeit unter Menschen mit
Alkoholproblemen**



TC-Leiter Albanien (mitte)



Reiner ist nun „Rentner“



Bettina Ratering, Tom Bremer (Leiter TC Europa)

Tagung der Teen Challenge Deutschland

Friedrichroda vom 10. – 12.11.2023, Haus der Stille



Monika Göckler, Marzena Bauer, Ewald Ungar



TC Straßenarbeit Altenkirchen Andreas

Vorträge der Teen Challenge Deutschlandtagung



Martin Poschmann (TC Berlin)



Silke Poschmann Berlin (2. Vorsitzende TC Deutschland)

Historie

Anekdote von Gründervater Eser:

Kauf des Hauses Camberger Str. 26

Im Haus, gegenüber des Haupthauses "Camberger Str. 25" lebte ein alter, alleinstehender Herr. Mutter Inge fragte irgendwann an, ob sie für die Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. die oberen Stockwerke mieten könne. Herr Christmann entgegnete darauf hin: „Was soll ich alter Mann mit den jungen Mädchen denn im Haus?“ Er bestimmte aber darauf hin, dass die Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. das Anwesen nach dessen Tod kaufen dürfe.

Es begab sich, dass Inge Eser ein stilles Wochenende in Gnadenthal begann. In der ersten Nacht träumte sie von diesem alten Herrn, den sie am Fenster stehen sah und ihr winkte. Danach verließ er das Fenster.

Einige Tage später kam Inge Eser nach Hause und erzählte ihrem Mann von dem Traum. Es stellte sich heraus, dass Herr Christmann in der Nacht des Traumes verstorben war.

Der Sohn des alten Herren Christmann sprach bei den Gründern Michael und Inge Eser nach dem Tod des Vaters vor und bestätigte, dass es der Wunsch des alten Herren war, dass die Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. das Haus 26 kaufen könne. So wurde das Haus mit Grundstück geschätzt, der Preis lag bei 320.000,-- DM.

Michael Eser bestätigte, dass man das Haus kaufen wolle, aber kein Geld habe. Er bat darum, den Kauf für ein ¼ Jahr umbeten zu dürfen. Er sprach Freunde um Geld an, bekam ein Darlehn vom Diakonischen Werk von 100.000,-- DM. Nun fehlten noch 180.000,-- DM. Er sprach bei der Spar- und Kreditbank vor, um einen Kredit zu erhalten. Diesen Kredit gäbe es nur, wenn jemand für die Summe bürgen würde. An einem Sonntag trug er das Anliegen in der Baptistengemeinde Wiesbaden vor. In einer Gemeindestunde fanden sich 100 Mitglieder der Baptistengemeinde Wiesbaden ein und berieten über die Bitte von Michael Eser.

Die Mitglieder der Gemeinde stimmten **einstimmig** zu, für den Kredit von 180.000,-- DM zu bürgen. Die Bank gewährte daraufhin den Kredit, ohne ein3e Grundschuld auf das Haus einzutragen. Gott macht Wege möglich.



Gedanken an Gott

Ein 11-jähriger Junge zog seine warme Winterkleidung an und sagte zu seinem Vater: „Papa, ich bin bereit!“

Sein Vater, der Prediger in der örtlichen Kirche war, fragte ihn: „Bereit für was?“

„Papa, es ist Zeit, rauszukommen und unsere Broschüren zu verteilen“

„Sohn, es ist sehr kalt und regnerisch draußen“

Das Kind scheint überrascht von der Antwort seines Vaters und sagt: „Aber Papa, die Leute sollen doch wissen, wer Gott ist, selbst an regnerischen Tagen.“

„Sohn, ich werde bei diesem Wetter nicht raus gehen.“

Voller Hoffnung fragt das Kind ihn: „Kann ich alleine gehen? Bitte Papa.“

Sein Vater dachte, er würde nicht wiederkommen, sagte: „Okay, mein Sohn, du kannst gehen. Hier sind die Flyer, aber sei vorsichtig.“

„Danke Papa“

Das Kind läuft raus und geht auf die Straßen seiner kleinen Stadt. Er verteilt die Broschüren an fast jeden, den er trifft. Nach zwei Stunden Spaziergang bei Regen und Kälte merkt er, dass er nur noch ein Heft übrig hat.

Er hält an einer Straßenecke, um auf den nächsten Passanten zu warten, aber die Straßen sind schon leer.

Tief entschlossen, diese letzte Broschüre zu verschenken, geht er zur Haustür des ersten Hauses vor ihm. Er klingelt mehrmals, aber niemand öffnet die Tür.

Als der Junge sich endlich entschließt zu gehen, ändert er trotzdem seine Meinung und kommt wieder. Diesmal klingelt er nicht nur, sondern fängt an, mit den Knien gegen die Tür zu klopfen.

Endlich geht die Tür auf.

Eine erwachsene Frau erscheint. Sie fragt ihn mit sanfter Stimme und traurigem Blick: „Was kann ich für dich tun, liebes Kind?“

Mit leuchtenden Augen und einem süßen Lächeln antwortet das Kind:

„Madam, es tut mir leid, Sie gestört zu haben, aber ich wollte Ihnen nur sagen, dass Gott Sie liebt, und ich möchte Ihnen auch meine letzte Broschüre geben, die besagt, wie sehr Gott Sie wirklich liebt.“

Der Junge gab ihr die Broschüre und geht. „Danke mein Sohn, Gott segne dich!“

Am darauffolgenden Sonntagmorgen fragt der Pfarrer vor dem Sonntagsgottesdienst:

„Gibt es jemanden in der Kirche, der ein Zeugnis hat und es mit allen Beteiligten teilen möchte?“

Eine Dame aus der letzten Reihe kommt vor. Ihre Stimme ist weich und kuschelig, ihre Augen strahlen in seltsamen Glanz:

„Niemand hier kennt mich. Ich war noch nie hier. Bis letzte Woche hatte ich kein Interesse an Gott und lebte nicht als Christin, obwohl ich in einer christlichen Familie geboren wurde.

Vor einiger Zeit ist mein Mann verstorben und ließ mich allein und hoffnungslos zurück. Letzte Woche, an dem Tag, an dem es so kalt und regnerisch war, war mein Herz gebrochen, in unumkehrbarer Verzweiflung, um weiterzuleben! An diesem Tag fühlte ich mich, als wäre ich am Ende meines Lebenswegs angekommen.

Ich nahm einen Stuhl und ein Seil und ging zur Decke meines Hauses. Nachdem ich mich auf den Stuhl stellte, habe ich einen Knoten gebunden und das Seil u meinen Hals gelegt.

Als ich kurz davor war, den Stuhl weg zu schlagen, hörte ich das Kingel und dann schlugen heftige Schläge gegen meine Tür. Ich dachte, ich warte eine Minute, dann würde dieser Besucher gehen.

Ich habe gewartet, gewartet, aber die Schläge wurden immer stärker. In meinen Ohren explodierte es so stark, dass ich es nicht mehr ignorieren konnte. Ich habe mich gefragt, wer das sein könnte? Niemals kommt jemand in die Nähe meiner Tür und niemand kommt mich besuchen! Ich habe mein Nackenseil entspannt und bin zur Tür gelaufen.

Als ich sie öffnete, konnte ich meinen Augen nicht trauen! Ein kleines Kind mit einem Engelgesicht stand vor meiner Tür. Sein Bilick, ja sein Blick, oh! Kann ich euch nicht beschreiben! Und die Worte, die aus seinem Mund kamen, waren wie aus dem Mund eines Engels. Sie gaben meinem kalten und enttäuschten Herzen wieder Hoffnung.

Mit kuscheliger, süßer Stimme sagte er zu mir: „Madam, ich bin nur gekommen, um Ihnen zu sagen, dass Gott Sie liebt.

Als der „kleine Engel“ weg war, schloss ich die Tür und las jedes Wort der geschriebenen Nachricht aufmerksam. Mein Herz hat sich mit unerklärlicher Freude erfüllt! Ich brauchte das Seil und den Stuhl nicht mehr. Wie ihr seht...

Ich bin jetzt eine glückliche Tochter des Königs der Könige, dem Herrn Jesus.

Ich danke dem Herrn, dass er mir diesen „kleinen Engel Gottes“ geschickt hat, der rechtzeitig gekommen ist.

Eigentlich nicht nur um dieses Leben zu retten, sondern um mich vor ewigen Problemen zu retten, die ich in der Hölle hätte durchmachen sollen.

Alle Menschen in der Kirche haben geweint.

Der schluchzende Prediger stieg vom Podium herunter, ging zur ersten Bank und nahm seinen lieben Sohn in die Arme.

Behaltet diese Nachricht nicht egoistisch!

Erinnern wir uns!

Das Evangelium Gottes kann einen großen Unterschied im Leben eines Menschen machen, also scheue dich nicht, es zu verbreiten!

Gott segne Euch!

Amen!



Nachrufe

In diesem Jahr hat Gott unser Herr drei unserer Mitglieder Heim gerufen.

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu den Wasserquellen des Lebens und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.
Offenbarung 7,17

Unerwartet früh, aber im festen Glauben, hat Jesus dich an sein Herz genommen.

Dr. Wolfgang Rieger
* 19. August 1956 † 4. März 2023

In schmerzlicher Trauer, Liebe und tiefer Dankbarkeit:

Dein Linchen
Deine Töchter Laura und Gesine
mit Paul, Hedwig und Henriette
Deine Brüder Helge und Günter mit Familie

Stefanie Rieger, 65205 Wiesbaden, Elsterweg 11

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 13. März 2023 um 14.00 Uhr in der Baptistengemeinde, Friedrich-Naumann-Str. 25, 65195 Wiesbaden statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

In Wolfgang's Sinne bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende zu Gunsten des allgemeinen Katastrophenfonds des BEFG.
IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08, Kennwort: Wolfgang Rieger.

Wolfgang hat keinen Wert auf Trauerkleidung gelegt, kommt gerne so wie ihr seid.

Abschied Dieter Erb

Eine große Trauergemeinde hat am 12. Juni 2023 auf dem Friedhof in Ohren Abschied von Dieter Erb genommen.

Nach längerer Krankheit und einem kurzen Krankenhausaufenthalt starb er am 26. Mai 2023 im Alter von 85 Jahren.

Um ihn trauern die Kinder, die Baptistengemeinde Wiesbaden und vor allem die Großfamilie Eser e.V. in Ohren, bei der er über viele Jahre verantwortlich mitarbeitete. Diese erkannte bereits vor über 20 Jahren seine große Hilfsbereitschaft.

Als Mitarbeiter im Fahrdienst, bei praktischen Arbeiten in Haus und Hof und bei Festen und Feiern, war der Verstorbene unverzichtbar.

In besonderer Weise hat er mit dem Transporter der Großfamilie über viele Jahre gebrauchte Kleidung eingesammelt. Dadurch konnte vielen Menschen in Osteuropa geholfen werden.

Heimförsprecher Helmut Steitz & Teen Challenge Großfamilie Eser e.V.

Nachruf Pastor Glenn Müller

*„Gott hat uns die Hoffnung gegeben,
dass er uns auferstehen lässt.“
(2. Makk. 7,14a)*

**Wir trauern um unser Mitglied Pastor
GLENN MÜLLER, der am 14.09.2023 verstorben ist.**

**Seine lebenswerte Art, seine große Hilfsbereitschaft
und seinen Sinn für Humor werden uns sehr fehlen.
Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken
bewahren. Den Hinterbliebenen sprechen wir
unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.**

*„Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit
verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“
(Dietrich Bonhoeffer)*

**Im Namen von TEEN CHALLENGE
Großfamilie Eser e.V.**

Jahresbericht der TEEN CHALLENGE Großfamilie Eser e.V. für das Jahr 2023

Im Jahr 2023 hatte die TEEN CHALLENGE Großfamilie Eser e.V. 4 Aufnahmen und 4 Entlassungen, somit hatten wir eine durchgehende Vollbelegung von 11 Bewohnerinnen zu verzeichnen. Weiterhin führen wir eine Warteliste für Frauen, die in unserer Einrichtung der besonderen Wohnform aufgenommen werden möchten. Wir werden bundesweit nach Therapieplätzen angefragt. Zusätzlich hatten wir 4 Frauen zum Probewohnen.

Seit 2021 betreuen wir einen jungen Mann mit einer Suchtproblematik im persönlichen Budget im Rahmen eines Betreuten Wohnen in einer externen Wohnung. Er hat sich sehr gut in unserer Einrichtung eingelebt. Aus dem Landkreis Limburg - Weilburg betreuen wir eine junge Frau mit Depressionen und Essstörung. Sie konnte nach einer 15-monatigen intensiven Therapie in das Berufsleben entlassen werden.

Im Landkreis bietet der Verein eine Beratungsstelle an. In persönlichen und / oder telefonischen Beratungen stehen wir Hilfesuchenden zur Seite. Aufgrund der unterschiedlichen Erkrankungen konnten wir die Interessenten in andere Organisationen und Einrichtungen überleiten oder in unserer Einrichtung aufnehmen.

Unsere Verhandlungen über eine neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV Hessen) konnten nicht abgeschlossen werden. Die Diakonie Hessen als Spitzenverband begleitet diese Verhandlungen, sodass wir hoffen, eine neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung noch im Jahr 2023 abschließen zu können. Wegen dieser Verhandlungen haben wir uns an die Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie in Hessen und Nassau (AVR.HN) verbindlich angeschlossen.

Unverändert mietet der Verein das Haupthaus Camberger Str. 25 von den Gründern Inge und Michael Eser. Wir sind den Gründern für die Vermietung sehr dankbar. Verschiedene Renovierungen und Umbauten wurden im Jahr 2023 begonnen und auch teilweise abgeschlossen. Beispielweise musste der Gartenumbau wegen der nassen Witterung in das 1. Quartal 2024 verschoben werden.

Der Heimfürsprecher Helmut Steitz steht den Bewohnerinnen in allgemeinen Fragen zur Verfügung. Er kümmert sich um die Belange oder Fragen der Bewohnerinnen. Gemeinsam mit der Einrichtungsleitung, dem Vorstand und den Mitarbeitern werden neue Vorgehensweisen oder Lösungen erarbeitet. Wir sind Herrn Helmut Steitz für seine Arbeit als Heimfürsprecher sehr dankbar.

Derzeitige Belegungssituation:

11 Bewohnerinnen, wovon 11 Kostenzusagen von verschiedenen Kostenträgern erteilt wurden (Jugendamt, überörtlichen Trägern aus dem gesamten Bundesgebiet). Aktuell haben 4 Kostenzusagen vom LWV Hessen.

Die beiden Ukrainerinnen haben die Einrichtung verlassen. Sie haben die Integrationskurse erfolgreich abgeschlossen und fanden neue Beschäftigungen und eine Wohnung im Landkreis Schwalm – Eder.

Die Wohnung in der Camberger Str. 21 wurde komplett umgebaut. Sie steht den Bewohnerinnen zur Erprobung und in den Verselbständigungsphasen zur Verfügung.

4 Entlassungen –
(4 Bewohnerinnen – Entlassung auf eigenen Wunsch in eine neue Wohnform)

4 Neuaufnahmen – (4 Bewohnerinnen)

Jetzige Mitarbeitersituation:

Einrichtungsleiter ist Diplom Sozialarbeiter Andreas Eser. Die Teen Challenge Großfamilie Eser e.V. hat derzeit 1 Ergotherapeutin, 1 Krankenschwester, 1 Erzieherin, 1 Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft / Schneiderei, 1 Mitarbeiter als Gärtner/Hausmeister, 1 Mitarbeiter im Facility Management (Teilzeit), 1 leitender Mitarbeiter in der Verwaltung, 1 Buchhalterin und 1 Bürokräft, 1 Beraterin und Seelsorgerin.

Ehrenamtliche Helfer:

Drei Mitarbeiter im lebenskundlichen Unterricht (LPU) sowie an Wochenenddiensten. Wir suchen weitere ehrenamtlich Helfer für Umbaumaßnahmen im Verein.

Einstellungen:

Die Einrichtung plant die Einstellung von weiteren zwei Vollzeitkräften oder vergleichbaren Teilzeitkräften. Wir suchen eine Psychologin oder eine Sozialpädagogin/Sozialarbeiter und eine Ergotherapeutin / Krankenschwester

Arbeitstherapie / Gestaltung des Tages:

Unsere Ergotherapeutin Frau Monika Göckler führte in der Einrichtung die tiergestützte Therapie ein, was für die Bewohnerinnen eine Bereicherung zu unserem weitgefächerten Angebot ist. Dabei stellt sie der Einrichtung ihre 2 Esel, Ziegen und Schafe sowie Hühner, Enten und Gänse zur Verfügung.

Arbeitstherapie und Angebote der Einrichtung:

Als Arbeitstherapie können folgende Angebote aufgezeigt werden:

- Werkstatt für die Herstellung von Kerzen
- Töpferei
- Hauswirtschaft (Küche)
- Hauswirtschaft (Waschküche)
- Hauswirtschaft (Näherei)
- Landwirtschaft und Garten
- SPORT (Schwimmen und Walkinggruppe) und REHA-Sport-Gruppe
- Ernährungsgruppe (Abnehmgruppe)

- Weberei ist aufgrund personeller Engpässe nicht besetzt.

Unsere Gärten tragen regelmäßig reichlich Frucht, dass ist der Verdienst von Frau Adriana Ascher-Bauer, Marzena Bauer und Herrn René Knur. Frau Gaby Luquet hat unsere Einrichtung im I. Quartal 2023 verlassen.

Das bestehende Gartenkonzept setzen wir nach pädagogischen Maßstäben um. Die Bewohnerinnen sind von der Aufzucht der Pflänzchen bis hin zur Ernte dabei. Unsere Blumenkästen werden neugestaltet und bepflanzt.

Frau Marzena Bauer führt die Arbeitstherapie im Rahmen der Hauswirtschaft, Näherei und der Kerzenwerkstatt.

Der Rehasport wird in Absprache unserer Hausärzte überwacht und verordnet. Zudem bietet unsere Trainerin Frau Adriana Ascher-Bauer verschiedene Fitnesskurse an.

Weitere Unterstützung in Form von Lebensmittelspenden erhält die Einrichtung über den HIT-MARKT und einen Lebensmittel- Obstladen des Landkreises. Wir sind über diese Spenden sehr dankbar und setzen diese in der Einrichtung ein.

Netzwerk zu Ärzten und Kliniken:

Die Vitos-Klinik Weil Lahn und Vitos Institutsambulanz, Weil Lahn, Dr. med. Schüler in Hadamar arbeiten eng mit unserer Einrichtung zusammen. Die Fachärzte beraten unsere Bewohnerinnen und Mitarbeiter.

Die hausärztliche Praxis Frau Dr. med. Braetsch und Herr Dr. med. Krüger unterstützen die Einrichtung in allen medizinischen Fragen.

Vielen Dank an die behandelten Ärzte, Kliniken sowie den gesamten Teams, welche immer konstruktiv mit uns zusammenarbeiten.

Aktivitäten / Aktionen / Veranstaltungen

- Für die Aktion „Strahlende Kinderaugen“ haben wir wieder zahlreiche Weihnachtspäckchen gesammelt. Unterstützt wurden wir von den regionalen Vereinen, Mitbürgern und dem Kindergarten.
- Gottesdienstgestaltungen in der Wiesbadener Baptistengemeinde mit Pastor Jochen Jäger und Teen Challenge Deutschland (TCD)
- Regelmäßige Fallsupervision mit Rosemarie Steinhage aus Wiesbaden
- Weiterbildungen bei der Vitos Klinik, Weil-Lahn, dem LWV, der Diakonie Hessen, der ACL-Netzwerktreffen
- Veranstaltungen / Ausflüge mit den Bewohnerinnen in den Kirchengemeinden Baptistengemeinde Wiesbaden, FEG Idstein; Bad Camberg, Limburg; Jesus Bruderschaft Gnadental sowie Besuch der Fasanerie Wiesbaden, Besuch des Altenburger Markt, Hofmärkten.
- Einstimmen in den Advent und Christvesper

Der alte FORD – Vereinsbus war durchgerostet. Eine Reparatur war unmöglich, sodass der Vorstand beschloss einen neuen 9-Sitzer-Bus zu kaufen.

Unsere Einrichtung hat ihren Internetauftritt verändert. Neuigkeiten und aktuelle Bilder werden von mir eingepflegt. Unsere Web-Site wird sehr oft angeklickt. Hier können sich neue Interessenten, Mitglieder oder Mitarbeiter über die Aktivitäten rund um unseren Verein und die Einrichtung der besonderen Wohnform Informationen einholen (Web-Site unter www.grossfamilie-eser.de).

Unsere Einrichtung war im Jahr 2023 vertreten bei:

- Teilnahme an der Teen Challenge Deutschland Konferenz (III. Quartal 2023)
- Teilnahme an der ACL-Konferenz (III. Quartal 2023) sowie Netzwerktreffen.
- Teilnahme an Konferenzen der DIAKONIE Hessen / LWV Hessen / Betreuungs- und Pflegeaufsicht / Gesamtplanverfahren
- Schulung aller Mitarbeiter in Bereich Hygiene, (II. Quartal 2023) Gesetzes Änderungen, Datenschutz, Schweigepflicht in Inhouse-Schulungen

Mit unserem Kostenträger dem Landeswohlfahrtsverband Hessen stehen wir weiterhin in der Verhandlung um den

- Ausbau der „Alten Schule“ für 5 neue Wohnheimplätze für die Einrichtung der besonderen Wohnform – der Baubeginn soll im Jahr 2024 stattfinden – Die Behörde für Denkmalschutz hat seine vorbehaltliche Zustimmung erteilt. Weitere Absprachen müssen mit dem Fachabteilungen des LWV Hessen, Diakonie Hessen, der Betreuungs- und Pflegeaufsicht, Bauamt und weiteren Behörden getätigt werden. Ein Statiker muss nun die Baupläne und die Gebäudestatik prüfen. Das Bauvorhaben wird durch den Architekten Herrn Manfred Kaffai begleitet.
- die Zustimmung für die Erweiterung von 8 auf 11 Plätze für das Land Hessen durch den LWV Hessen ist in Abstimmung – der örtliche Träger des Landkreis Limburg – Weilburg hat seine Zustimmung signalisiert. Weitere Verhandlungen stehen noch aus.
- Verhandlung um eine neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit dem LWV Hessen für das Jahr 2023/2024.

Ausblicke für das Jahr 2024

- Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 11.Mai 2024 um 14:00 Uhr statt.
- Freundestag am Samstag den 15. Juni 2024 - Programm folgt.
- Teilnahme an der Teen Challenge Deutschland Konferenz (III. Quartal 2024)
- Teilnahme an der ACL-Konferenz (I. Quartal 2024)
- Teilnahme an Konferenzen der DIAKONIE Hessen / LWV Hessen / Betreuungs- und Pflegeaufsicht / Gesamtplanverfahren
- Bewohnerfahrt an ans Meer

Dies war nur ein kleiner Einblick in die Geschehnisse der TEEN CHALLENGE Großfamilie Eser e.V. Für weitere Fragen stehen Ihnen der Vorstand und die Leitung mit seinen Mitarbeitern zur Verfügung.

Hünfelden-Ohren, 01.12.2023

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Eser
Diplom Sozialarbeiter
Einrichtungsleitung

Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe“

Termine:

- Mitgliederversammlung 11. Mai 2024 um 14:00 Uhr
- Freundestag 15. Juni 2024
- 26. – 30. August 2024 Fahrt mit den Bewohnern ans Meer
- 30.11.2024 Adventsmarkt (**unter Voraussetzung der Mithilfe der Mitglieder**).

Für Spenden:

**Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE 93 5009 2100 0000 4356 00 BIC: GENODE51BH2**

Teen Challenge Großfamilie Eser e. V.

Christlich-therapeutische Lebenshilfe

Camberger Str. 25/26

65597 Hünfelden-Ohren

Telefon: 0 64 38 / 91 47 – 0

Telefax: 0 64 38 / 91 47 – 10

E-Mail: Grossfamilie-Eser@t-online.de

Internet: www.Grossfamilie-Eser.de

Verantwortlich für den Inhalt des Freundesbrief ist Andreas Eser (Einrichtungsleitung)
Sollten Sie keinen Freundesbrief haben wollen, dann rufen Sie uns an oder senden
uns eine E-Mail.

Vater im Himmel

Aus der Tiefe meines Herzens
Steigt ein Loblied auf zu dir
Zu dem Schöpfer aller Himmel
Zu dem Gott, der wohnt in mir

Du hast mich erdacht geschaffen
Und geformt nach deinem Bild
Durch die schwere Zeit getragen
Und mit deinem Geist erfüllt

Du bist die Quelle, Das Leben in Fülle
Vater im Himmel, Du bist mir heilig
Vater für immer, Ehre ich dich
Vater, dein Name, Werde geheiligt

Und dein Licht scheine durch mich, Du hast mir genug gegeben
An deinen Tisch lädst du mich ein, Lehre mich bewusst zu lieben
In deiner Gegenwart zu sein, Du hast mich so reich gesegnet

Ich darf an deinem Herzen ruh'n
Und was immer mir begegnet
Hat mit dir etwas zu tun
Du bist die Quelle

Das Leben in Fülle, Vater im Himmel
Du bist mir heilig, Vater für immer
Ehre ich dich, Vater, dein Name
werde geheiligt, Und dein Licht scheine

Dein Licht scheine, Vater im Himmel
Du bist mir heilig, Vater für immer
Ehre ich dich, Vater, dein Name
werde geheiligt, Und dein Licht scheine

Vater im Himmel
Ich liebe dich (Himmel ich dich)
Vater, dein Name werde geheiligt
Und dein Licht scheine durch mich Scheine durch mich

Quelle: Musixmatch

